

## Eindeutige Zahlen: Männer stehlen Frauen nach wie vor die Show

- 1** Beiträge über Frauen machen nur einen Viertel der Berichterstattung in Zeitungen aus.
- 2** Der «Gender Pay Gap» auf Instagram beträgt bei Posts 7 Prozent, bei Stories 27 Prozent und bei einem Paket aus Post und Story sogar ganze 49 Prozent.
- 3** An den 900 meistgesehenen Filmen zwischen 2012 und 2020 arbeiteten nur 2 Prozent Komponistinnen, 4 Prozent Regisseurinnen, 13 Prozent Autorinnen und 21 Prozent Produzentinnen.
- 4** In nur 5 Prozent der 2019 vorgestellten Computerspiele ist die Hauptperson weiblich.
- 5** Hinzugezogene Expert:innen in Nachrichtenbeiträgen sind in 83 Prozent der Fälle Männer und nur in 17 Prozent der Fälle Frauen.
- 6** Entsprechend ihrem Anteil an der Bevölkerung müssten 50.8 Prozent der Sprechrollen in Filmen von Frauen besetzt sein, sie erhalten aber nur 31.4 Prozent.
- 7** 13 Prozent der Grammy-Nominierungen gingen an Frauen von 2013 bis 2021.
- 8** Nur 1 Prozent der 900 erfolgreichsten Songs von 2012 bis 2020 wurde von Frauen geschrieben – hingegen 57 Prozent ausschliesslich von Männern.

Inga Blundell und Yvonne Hissel: Feministiken. Die Wahrheit über Gleichberechtigung. Dtv Verlag 2022, ca. 29 Fr.

## Brustkrebsmonat Diese App soll weltweit Leben retten

Die Statistiken sind düster: Gemäss der Krebsliga Schweiz erkranken hierzulande jährlich 6300 Frauen (und 50 Männer) neu an Brustkrebs, 1400 (plus 10 Männer) sterben daran – das sind nach wie vor viel zu viele. Die Rate der Todesfälle, darüber sind sich Expert:innen einig, könnte gesenkt werden, wenn die Erkrankung vermehrt frühzeitig entdeckt würde. Denn je eher Brustkrebs erkannt wird, desto besser sind die Heilungschancen. An diesem Punkt setzt die App «Dear Mamma» an: Dieser digitale Selbstcheck-Coach will Frauen eine zusätzliche Vorsorgemöglichkeit zu den gynäkologischen Routineuntersuchungen und Mammografie-Screenings bieten. Mittels Grafiken und Videos wird erklärt, wie man die Brust selbst abtasten kann und auf welche Veränderungen zu achten ist. Die App ist in elf Sprachen erhältlich, ausser auf Deutsch etwa auch auf Englisch, Arabisch, Hebräisch und Chinesisch.

«Dear Mamma» ist das Herzstück der gleichnamigen Präventionskampagne und ein Projekt der Schweizer Stiftung The Dear Foundation. Die App wurde 2018 lanciert, um Brustkrebs in Ländern jenseits der Industrienationen zu enttabuisieren. Derzeit ist «Dear Mamma» unter anderem in Burkina Faso, Israel und Palästina tätig. Nun richtet die Kampagne den Fokus verstärkt auch auf die Schweiz. Denn noch immer wird hierzulande der Gedanke an Krebs oft ganz einfach verdrängt.

Die App «Dear Mamma» lässt sich bei Google Play und im App Store kostenlos herunterladen; [dearmamma.org](https://dearmamma.org)